

Persönlicher Erfahrungsbericht

Partnerhochschule: Institut National Polytechnique de Grenoble

Land: *Frankreich*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Wirtschaftsingenieurswesen*

Aufenthaltsdauer: 08/2006- min 12/2007

Für den Aufenthalt nützliche Links: <http://www.ensgi.inpg.fr/>

*(bitte ausfüllen, 2-3 Seiten persönlicher Erfahrungsbericht, anonym, eventuell E-Mail-Adresse, aber bitte **keine Namen**, die Berichte werden so ins Netz gestellt)*

Erfahrungsbericht über zwei Auslandssemester an der Ecole Nationale Supérieure de Génie Industriel in Grenoble

Ankunft

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es sehr angenehm ist, etwas früher als nötig anzureisen so hat man Zeit am angebotenen einwöchigen Intensivfranzösischkurs teil zu nehmen. Jeden Vormittag hat man drei Stunden Sprachkurs und am Nachmittag wird häufig ein Freizeitprogramm organisiert. Dadurch lernt man einfach die anderen Austauschstudenten kennen und der Sprachkurs sowie das Freizeitprogramm haben mir gut gefallen.

Wohnen

Ich habe im Wohnheim des INPG, der Résidence Houille Blanche gewohnt. Eigentlich war ich damit auch zufrieden, allerdings ist es teurer als die meisten anderen Wohnheime. Hauptsächlich habe ich mich für die Résidence Houille Blanche entschieden, weil es das einzige Wohnheim ist, welches die Möglichkeit auf einen Internetanschluß bietet. Wer darauf allerdings verzichten kann, dem kann ich die Résidence Berlioz empfehlen. Dort ist der Standard zwar niedriger, aber die Stimmung in den Gemeinschaftsküchen deutlich besser und es ist auch ca. 100€billiger.

Fortbewegung

Was ich für einen großen Vorteil halte ist, wenn man sein Fahrrad mitbringt. Denn in Grenoble kann man eigentlich überall mit dem Rad hinkommen, ist abends unabhängig von den öffentlichen Verkehrsmitteln und muß sich nicht in Staus herumärgern oder mit dem Parkplatz suchen. In der Innenstadt gibt es außerdem nur Parkplätze auf denen man bezahlen muss. Allerdings sollte man es vermeiden ein zu neues oder schönes Fahrrad mitzubringen, da die Gefahr, dass es geklaut wird sehr hoch ist. Es gibt auf Märkten und in "magasins d'occasion" die Möglichkeit gebrauchte Räder recht billig zu kaufen.

Die Stadtbusse fahren maximal bis 23h, die Linie zur Résidence Houille Blanche beispielsweise nur bis 21h.

Die S-Bahn ist von Sonntag bis Donnerstag bis ca. 1h unterwegs, am Wochenende bis 2:30h.

Uni

Das Studium in Frankreich ist deutlich praktischer ausgerichtet als in Karlsruhe. Speziell die Kurse aus dem dritten Jahr kommen einem manchmal etwas oberflächlich vor, aber andererseits machen die vielen Praxisbeispiele sie auch wieder interessant. Damit man sich die an der ENSGI absolvierten Kurse hinterher auch in Karlsruhe anrechnen kann, sollte man sich in Karlsruhe den Vollblock „Industrielle Produktion“ sowie einen OR-Teilblock für Grenoble aufheben. Zudem kann man sich auch noch die Informatikvorlesung Datenbanken durch den Kurs „**Systèmes et Bases de données**“ anrechnen lassen.

Nachtleben

Klassische Studentenbars sind das Londons Pub, Bukana (oft live Fußballspielübertragungen) und auch das Loco Moscito alle gut öffentlich zu erreichen und im Zentrum, bzw. an der Isère. Zum tanzen ging es anfangs oft ins "vieux manoir", welches allerdings nicht viel zu bieten hat. Deutlich besser ist das Programm vom „Maison de la culture“. Der Eintritt ist Freitags frei und das Programm schwankt zwischen Elektro, Reggae und HipHop. Wer es gern alternativer mag, dem kann ich das Adeap empfehlen.

Ausflüge und Sport

Aufgrund seiner Lage ist Grenoble perfekt für sämtliche Bergsportarten. Dies spiegelt sich auch im Sportprogramm der Uni wieder. Jedes Wochenende werden dort Ausflüge zum Wandern, Skifahren, Raften usw. organisiert. Praktisch ist allerdings wenn man ein Auto hat, so kann man deutlich spontaner und zum Teil auch deutlich schneller in die Berge kommen. Die meisten Skigebiete haben deutlich reduzierte Tarife für Studenten, speziell wenn diese der Ecole de Glisse beigetreten sind. So kostet dann z.B. in Les2Alpes die Tageskarte 9€ unter der Woche und 11€ am Wochenende.

Da Marseille nur ca. 3h entfernt liegt bietet sich auch ein Ausflug ans Mittelmeer an. Weitere lohnende Ausflugsziele sind Lyon, Annecy oder Genf.

Fazit

Mir haben meine beiden Auslandsemester in Grenoble sehr gut gefallen. Ich war mit der Aufnahme an der ENSGI sehr zufrieden und Grenoble hat mir, wenn auch hauptsächlich wegen seiner Sportmöglichkeiten, gut gefallen. Letztendlich verging die Zeit leider viel zu schnell und ich kann nur jedem raten auch für einige Zeit ins Ausland zu gehen.